

St. Kepharnim

5. September 5. v. Chor

Wer weit werfen will, muß fest stehen können, und wer den Pfeil seiner Liebe und Sehnsucht auf seinen Herrn und Gott als sein einziges Ziel richtet, der muß den Bogen seiner Seele weit spannen können, sonst bleibt dieser Pfeil noch im Irdischen stecken, sonst wird er gehemmt und aufgehalten durch die vielen Mauern, die der Mensch meist selbst zwischen sich und seinem Ziel, Gott, aufgerichtet hat.

Ehe wir den Wunsch und Willen haben, unsere Liebe im Herzen des Herrn eingebettet und beantwortet zu sehen, ist es darum wichtig, daß wir fest stehen und daß wir die Mauern, die zwischen unserer Liebe und der Liebe unseres Herrn und Gottes aufgebaut sind, einreißen oder überfliegen können.

Beides, das Fest-Stehen und das Mauern-Einreißen, vermögen wir nur mit der Hilfe Gottes und Seiner heiligen Engel. Dazu hat Er sie uns ja gegeben, daß sie uns helfen. Und sie helfen gerne. Ihre Kraft läßt sich mit keiner irdischen Kraft vergleichen, denn können wir uns jene Kraft vorstellen, die einen Berg sich bewegen und an einen anderen Ort sich begeben heißt? Überschätzen wir unsere eigene Kraft nicht, sie kann nicht einmal einen Hügel oder ein Haus auf unser Wort hin ohne technische Hilfe bewegen. Wir brauchen sehr wohl die Hilfe dieser mächtigen Geister, der Ersterschaffenen Gottes, denn die Mauern, die wir uns selbst gebaut haben, die Mauern der geistigen Trägheit, der Weltlust, der Ichsucht, des Zweifels, der Gewohnheitssünde werden wir kaum ohne überirdische Hilfe so weit einreißen, daß die Spannkraft unserer Liebe ungehindert bis zum Thron Gottes vordringen und dort Wurzeln fassen kann.

Darum hat uns der gütigste aller Herren auch für dieses Ziel und für diesen Weg einen Engel bestellt: St. Kepharnim, den Engel der Spannkraft. Er gehört zum Chor der Gewalten in der Mitte aller Engelchöre, und auch innerhalb dieses Chores gehört er zur Mitte, zu den Versiegelten Gewalten. Alle Engel der Gewalten aus diesem Chorteil sind Dynamiker, ob sie gleichsam eine Elementargewalt wie die Stoßkraft oder Spannkraft tragen, oder ob sie auf Befehl Gottes die menschliche, sich Gott anheimgegebene Seele von ihren Verstrickungen an die Umwelt lösen und für Gott binden. Gewaltige Engel weist dieser Chor auf, wie den Engel des Widerspruchs oder den Keltertreter oder den Engel der Wunderkraft. Mit der Spannkraft, welche St. Kepharnim zu tragen hat, ist nicht bloß das Naturgesetz gemeint, sondern ebenso sehr die seelische Kraft, welche uns wird in der lebendigen Freude aus Gott, im lebendigen Eifer für Gott und im lebendigen Kindsein in Gott. Diese Spannkraft ist ein Wert, den man sich nicht mit Herumschlagen und Wichtigkeit erwirbt, sondern im unerschütterlichen Glauben an die Hilfe Gottes und der Himmelskönigin. Erst mit dieser Hilfe werden wir fest stehen und weit werfen können, werden wir im Stande sein, das Herz Gottes zu erreichen.

Gebet: Heiliger Engel der Spannkraft, gib meiner Seele Flügel, daß sie über alle Hindernisse und Hemmungen hinweg mit der Hilfe Mariens und unter deiner Leitung das himmlische Rasthaus der Seelen, das Herz unseres Herrn, erreiche. Amen.

+ + +